




Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
An Händen und Unterarmen dürfen während der Arbeit weder Schmuckstücke, Uhren noch Ringe getragen werden. Fingernägel müssen kurz und sauber sein. Nagellack und künstliche Fingernägel sind nicht gestattet.				
 Hygienische Händedesinfektion	C 20 Hände + Haut Desinfektion 100 %, 30 Sek. Noroviren: 100 %, 60 Sek.	-Präparat auf die trockenen Hände geben. -Gründlich auf allen Hand- und Fingerflächen, einschl. Handgelenke verreiben. -Während der gesamten Einwirkzeit feuchthalten. -Bei groben Verschmutzungen: Zellstofftuch mit Händedesinfektionsmittel tränken und die Verschmutzungen vorab entfernen.	-Bei Bedarf -Nach dem Ablegen von Schutzhandschuhen -Vor aseptischen Tätigkeiten -Vor dem Umgang mit Lebensmitteln bzw. Nahrungsaufnahme -Vor Dienstbeginn, nach Pausen, Toilettenbesuch bzw. Dienstende -Nach Kontakt mit infektiösen/m Personen/Material -Nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten (z. B. Blut) und Ausscheidungen (z. B. Erbrochenem) -Nach Beendigung von Reinigungs- oder Schmutzarbeiten	-Alle Mitarbeiter -Ehrenamtliche Helfer
Händereinigung	C 45 Waschlotion 100 %	-Waschlotion auf die angefeuchteten Hände geben, aufschäumen. Gründlich mit kaltem Wasser abspülen. -Mit Einmalhandtuch sorgfältig trocknen.	-Bei Bedarf -Bei Arbeitsbeginn und -ende -Nach der hygienischen Händedesinfektion bei sichtbarer Verunreinigung	-Alle Mitarbeiter -Ehrenamtliche Helfer
Händepflege	C 50 Pflegelotion 100 %	-Pflegelotion in die sauberen, trockenen Hände einreiben. Handgelenke, Finger, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze beachten.	-Bei Bedarf -Bei individuellem Bedürfnis	-Alle Mitarbeiter -Ehrenamtliche Helfer
Hautschutz	C 60 Hautschutzschaum 100 %	-Hautschutzschaum in die sauberen, trockenen Hände einreiben. Handgelenke, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze beachten.	-Bei Bedarf -Vor Feuchtarbeiten -Vor dem Tragen von Handschuhen	-Alle Mitarbeiter -Ehrenamtliche Helfer
Hautdesinfektion	C 20 Hände + Haut Desinfektion (für die Haut) 100 %, 30 Sek. Noroviren: 100 %, 60 Sek.	-Aufsprühen und trocknen lassen oder auf einen Tupfer geben und die Haut benetzen, nicht trocken reiben, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -Vor Injektionen und Punktionen aller Art	-Med. Fachpersonal
Auf spannungslosen Zustand der Geräte achten!				
 Arbeitsflächen, Einrichtungsgegenstände (Bettgestell, Mobiliar etc.)	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen. -Lebensmittelberührende Flächen nach der Einwirkzeit gründlich mit Trinkwasser spülen.	-1 x täglich -Nach Kontamination sofort	-Alle Mitarbeiter -Ehrenamtliche Helfer -Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noroviren: 100 %, 30 Sek.	-Wie oben.	-Wie oben	-Wie oben
Siehe Bereich darüber	orochemie® Schonreiniger 25-50 ml/10 l Wasser Bei hartnäckiger Verschmutzung höhere Dosierung	-Mit geeignetem Tuch feucht wischen.	-1 x wöchentlich	-Reinigungspersonal
Häufige Kontaktflächen: Türgriffe, Handläufe, Lichtschalter etc.	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noroviren: 100 %, 30 Sek.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -1 x täglich -Nach Kontamination sofort	-Alle Mitarbeiter -Ehrenamtliche Helfer
 Sanitäre Einrichtungen, wie z. B. Waschbecken, Armaturen, Produkt- und Handtuchspender, Händetrockner	orochemie® Sanitärreiniger eco 50-100 ml/10 l Wasser Bei hartnäckigen Verschmutzungen unverdünnt	-Ggf. Fugen wässern. -Mit geeignetem Tuch feucht wischen.	-1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Ggf. Kontamination mit desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch entfernen. -Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Bei Infektionsgeschehen -Nach Verunreinigung mit Körperflüssigkeiten bzw. Ausscheidungen -1 x täglich	-Alle Mitarbeiter
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noroviren: 100 %, 30 Sek.	-Wie oben.	-Wie oben	-Wie oben

Einrichtung:	Muster-Desinfektionsplan und Reinigungsplan	für Notunterkünfte	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 25.02.2021	Datum:	Datum:	Datum:

Muster-Desinfektionsplan und Reinigungsplan für Notunterkünfte



Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 Spiegel, Glas- und Fensterflächen	orochemie® Glasreiniger eco Unverdünnt	-Aufsprühen (3 x sprühen pro qm) und mit trockenem, fusselfreiem Tuch abwischen.	-Bei Bedarf	-Reinigungspersonal
Toiletten, Urinale, Bidets -außen-	orochemie® Sanitärreiniger eco 50-100 ml/10 l Wasser Bei hartnäckigen Verschmutzungen unverdünnt	-Mit geeignetem Tuch feucht wischen.	-1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noroviren: 100 %, 30 Sek.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -Nach Kontamination sofort -Bei Infektionsgeschehen	-Alle Mitarbeiter
Siehe Bereich darüber	B 15 Desinfektionstücher 2 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 5 Min.	-Desinfektionstuch aus Flowpack entnehmen. -Wie oben	-Wie oben	-Wie oben
 Toiletten, Urinale, Bidets -innen-	orochemie® WC-Reiniger Unverdünnt	-Unter den Rand des Beckens spritzen, einwirken lassen, mit Bürste reinigen und abspülen.	-Bei Bedarf -1 x täglich	-Reinigungspersonal
 Fußböden, Flure, Treppenhäuser, Gemeinschaftsräume	orochemie® Schonreiniger 25-50 ml/10 l Wasser Bei hartnäckiger Verschmutzung höhere Dosierung	-Mit geeigneter Nass-Wisch-Methode reinigen.	-1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Ggf. Kontamination mit desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch entfernen. -Mit geeigneter Nass-Wisch-Methode desinfizierend reinigen, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -Bei Infektionsgeschehen -Nach Verunreinigung mit Körperflüssigkeiten bzw. Ausscheidungen -1 x täglich	-Alle Mitarbeiter -Reinigungspersonal

Regelmäßige Personalbelehrungen und schriftliche Dokumentation werden empfohlen.
 Bei Verwendung von Desinfektionsmitteln dürfen keine offenen Lebensmittel in der Nähe sein.
 Bei der Anwendung von Reinigern mit anionischen Tensiden und Desinfektionsmitteln im Wechsel kann es zu Verminderung der Reinigungs- bzw. Desinfektionswirkung kommen. Daher ist im Zweifelsfall zwischen beiden Schritten zu wässern.
 Flächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, nach der Desinfektion und Einwirkzeit gründlich mit Trinkwasser spülen.
 Dieser Desinfektionsplan ist vom Anwender dem jeweiligen Stand der Technik und internen Veränderungen anzupassen.
 Dieser Plan ist eine Dienstanweisung und verliert bei dem Einsatz von nicht genannten Produkten seine Gültigkeit.
 Produkte vor dem Zugriff von unberechtigten Personen sicher aufbewahren.
 Bei Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.
 Materialverträglichkeit ggf. an unauffälliger Stelle testen.
 Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
 C 20 - Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten 2-Propanol 63,1 g. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion, Hautdesinfektion vor einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße, Hautdesinfektion vor Operationen und vor Punktionen von Gelenken, Desinfektion talgdrüsenreicher Haut, Kühlumschläge. Gegenanzeigen: C 20 ist nicht zur Desinfektion offener Wunden geeignet. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf C 20 nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Bei Einreibungen der Haut mit C 20 können Rötungen und leichtes Brennen auftreten.
 Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur äußerlich anwenden. Kontakt mit den Augen vermeiden. Hinweise: Dicht verschlossen lagern. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Str. 27, 70806 Kornwestheim.

Ausbruchmanagement				
Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 Hygienische Händedesinfektion	Chirosyn Händedesinfektion 100 %, 30 Sek. (VAH) Viruzid: 100 %, 1,5 Min. (RKI A+B)	-Händedesinfektion wie im Plan oben beschrieben.	-Wie im Plan oben beschrieben	-Alle Mitarbeiter -Ehrenamtliche Helfer -Hilfesuchende
 Flächen, Oberflächen, Gegenstände etc. (die im Regelfall desinfiziert werden)	B 5 Wischdesinfektion Tb-Bakterien: 4 %, 1 Std. Noroviren: 2 %, 30 Min. Wirkungsbereich A (Bakterien und Pilze): 7 %, 4 Std. (RKI) Wirkungsbereich B (Viren): 2 %, 4 Std. (RKI)	-Flächendesinfektion wie im Plan oben beschrieben.	-Wie im Plan oben beschrieben	-Alle Mitarbeiter

Einrichtung:	Muster-Desinfektionsplan und Reinigungsplan	für Notunterkünfte	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 25.02.2021	Datum:	Datum:	Datum:

Clostridioides (früher: Clostridium) difficile-Infektionen

Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 Händereinigung	C 45 Waschlotion 100 %	-Händereinigung wie im Plan oben beschrieben.	-Nach JEDER Händedesinfektion die Hände gründlich waschen. -Wie im Plan oben beschrieben	-Alle Mitarbeiter -Ehrenamtliche Helfer -Hilfesuchende
 Flächen, Oberflächen, Gegenstände etc. (die im Regelfall desinfiziert werden)	B 5 Wischdesinfektion Sporen: 2 %, 30 Min.	-Flächendesinfektion wie im Plan oben beschrieben.	-Wie im Plan oben beschrieben	-Alle Mitarbeiter

Sofortmaßnahmen bei Infektionskontakt

Nach Kontakt mit Blut, Körperflüssigkeiten oder Ausscheidungen sollten unverzüglich folgende Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt werden:

- Bei Verletzung Blutung anregen und Wunde ausbluten lassen. Wunde mit einem alkoholischen Hände- oder Hautdesinfektionsmittel spülen und betupfen, Wundversorgung.
- Bei Kontamination der Schleimhäute (Augen, Mundhöhle) sofort intensives Spülen mit isotonscher Kochsalzlösung oder Wasser.
- Dem Arbeitgeber bzw. zuständigen Arzt für Arbeitsmedizin oder D-Arzt sofort melden. Bei HIV-Exposition Inexpatient ermitteln und Beginn der postexpositionellen Prophylaxe der HIV-Infektion.
- Dokumentation mit Unterschrift eines Zeugen.

Meldepflichtige Krankheiten nach § 6 IfSG

Nach dem Einsatz bei einem Patienten mit einer Krankheit nach § 6 IfSG erfolgt jeweils eine Schlussdesinfektion. Zu den meldepflichtigen Krankheiten gehören: Botulismus, Cholera, Diphtherie, humane spongiforme Enzephalopathie, außer familiär-hereditärer Formen, akute Virushepatitis, enterohepatisches hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Masern, Meningokokken-Meningitis oder Sepsis, Milzbrand, Poliomyelitis, Pest, Tollwut, Typhus abdominalis/Paratyphus sowie die Erkrankungen und der Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftungen, akute infektiöse Gastroenteritis, Covid-19.

Beim Auftreten meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten oder bei begründetem Verdacht sind spezielle Maßnahmen erforderlich, die vom Gesundheitsamt veranlasst oder mit diesem abgestimmt werden.

Personal zahlenmäßig begrenzen und schulen.

Chirosyn Händedesinfektion - Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten als Wirkstoffe 57,6 g Ethanol 96 % (v/v) und 10 g 1-Propanol. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Propylenglykol, Butan- 1,3-diol, Glycerol 85 %, 2-Butanon, Phosphorsäure 85 %, Lanolinpoly(oxylethylen)-75, Parfum fresh. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Chirosyn Händedesinfektion darf nicht auf den Schleimhäuten und offenen Wunden angewendet werden. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf Chirosyn Händedesinfektion nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Insbesondere bei mehrfacher Anwendung kann es zu Irritationserscheinungen der Haut (z. B. Austrocknung, Schuppung, Rötung, Spannung, Juckreiz) und bei hochfrequenter Anwendung auch zu weiter gehenden Hautreizungen mit oberflächlichen Defekten kommen. Das Ausmaß und der Schweregrad dieser Erscheinungen hängen direkt mit der Häufigkeit der Anwendung und der Durchführung angemessener Hautpflegemaßnahmen zusammen. Bei dem ersten Auftreten von Irritationserscheinungen sind die Hautpflegemaßnahmen zu intensivieren. 3-Methyl-4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on, 2-Benzylidenheptanal, 2-Benzylidenheptan-1-ol, Benzylalkohol, Benzylbenzoat, Benzyl(2-hydroxybenzoat), Zimtaldehyd, 3-Phenylprop-2-en-1-ol, Citral, Citronellol, Cumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, 2-Benzylidenoctanal, 7-Hydroxy-3,7-dimethyloctanal, Isoeugenol, D-Limonen und Linalool sind im Duftstoff enthalten und können allergische Reaktionen hervorrufen.

Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur äußerlich anwenden. Kontakt mit den Augen vermeiden. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. Hinweise: Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Str. 27, 70806 Kornwestheim.

Einrichtung:	Muster-Desinfektionsplan und Reinigungsplan	für Notunterkünfte	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 25.02.2021	Datum:	Datum:	Datum: